



Öffentliche **Beschluss**vorlage

Amt für
Immobilienmanagement

24.04.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Brockhausen

Telefon: 492-2413

BrockhS@stadt-muenster.de

Betrifft

Neubau der Feuer- und Rettungswache 3 in Münster-Hiltrup
- Ergebnis des Wettbewerbs und des Vergabeverfahrens für die Architekten- und
Landschaftsarchitektenleistungen

Beratungsfolge

09.05.2019	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Anhörung
14.05.2019	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Vorberatung
21.05.2019	Ausschuss für Personal, Organisation, Sicherheit, Ordnung und E-Government	Vorberatung
22.05.2019	Haupt- und Finanzausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Das Ergebnis des nicht offenen Architektenwettbewerbes und des im Anschluss erfolgten Vergabeverfahrens für die Objektplanung (Architekten- und Landschaftsarchitektenleistungen) für den Neubau der Feuer- und Rettungswache 3 in Münster-Hiltrup wird zur Kenntnis genommen. (s. Anlage 1 – Wettbewerbsdokumentation)
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass aus beiden Verfahren die Bürgergemeinschaft pussert kosch architekten BDA und Rehwaldt Landschaftsarchitekten aus Dresden als Sieger hervorgegangen ist.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung einschl. Kostenberechnung auf der Grundlage der Wettbewerbsplanung der Bürgergemeinschaft pussert kosch architekten BDA und Rehwaldt Landschaftsarchitekten zu erstellen und den Baubeschluss herbeizuführen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Maßnahme „Neubau Feuerwehr und Rettungswache 3“ Finanzmittel in Höhe von 10.950.000 Euro, für den in einem 2. Bauabschnitt geplanten „Neubau Logistikzentrum FW3“ 1.850.000 Euro zur Verfügung stehen. In Summe stehen somit 12.800.000 € zur Verfügung.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2019 veranschlagt. Die Finanzierung der o. g. Sachentscheidung ist in der nichtöffentlichen Beschlussvorlage V/0274/2019 dargelegt.

Begründung:

Der Rat der Stadt Münster hat in seiner Sitzung am 13.12.2017 mit der Vorlage V/0737/2017/1.Erg. die Verwaltung beauftragt, das für die Maßnahme erforderliche Vergabeverfahren für die Architektenleistungen gemäß Vergabeordnung (VGF) mit vorgeschaltetem Architektenwettbewerb durchzuführen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 16.05.2018 beschlossen, für den Neubau der Feuer- und Rettungswache 3 in Münster-Hiltrup einen nichtoffenen Architektenwettbewerb nach der RPW 2013 (Richtlinie für Planungswettbewerbe) durchzuführen und zur Kenntnis genommen, dass die Preisträger zur Teilnahme an einem Vergabeverfahren gemäß Vergabeverordnung (VgV) zur Beauftragung der Architektenleistungen aufgefordert werden.

Zu 1 und 2: Ergebnis des nicht offenen Architektenwettbewerbes und des Vergabeverfahrens für die Objektplanung (Architekten- und Landschaftsarchitektenleistungen)

Aufgrund der europaweiten Veröffentlichung des Wettbewerbs gingen 31 Bewerbungen zur Teilnahme fristgerecht ein. Hiervon wurden 17 Büros ausgelost, die neben den 7 von Seiten der Stadt Münster vorab gesetzten Büros (s. Vorlage V/0159/2018/1) zur Teilnahme aufgefordert wurden. Von 20 der 24 aufgeforderten Bewerber wurden Arbeiten eingereicht.

Das Preisgericht hat in seiner Sitzung am 23.11.2018 den 1. Preis an die Bewerbergemeinschaft pussert kosch architekten BDA und Rehwaldt Landschaftsarchitekten vergeben.

Die drei Preisträger des Wettbewerbs wurden zur Teilnahme an dem Verhandlungsverfahren nach Vergabeordnung (VgV) aufgefordert. Neben dem 1. Preisträger des Wettbewerbes, der Bewerbergemeinschaft pussert kosch architekten BDA und Rehwaldt Landschaftsarchitekten, nahm auch der 2. Preisträger, die Bewerbergemeinschaft Kuckert Architekten BDA / Junker + Kollegen Landschaftsarchitektur, an dem Verhandlungsverfahren teil. Der 3. Preisträger verzichtete auf eine Teilnahme am Verhandlungsverfahren.

Im Rahmen der Verhandlungsgespräche am 25.02.2019 unter Beteiligung von Vertretern der Politik und Verwaltung stellten die beiden Bewerber ihre entsprechend den Hinweisen des Preisgerichtes überarbeiteten Wettbewerbsentwürfe und ihre Projektkonzepte (Kosten- u. Terminkontrolle, Personaleinsatz etc.) vor.

Die Vorstellung der beiden Teilnehmer im Verhandlungsverfahren wurde nach vorab festgelegten Kriterien bewertet und zu den übrigen Zuschlagskriterien (Wettbewerbsergebnis, Qualifikation und Erfahrung des Projektteams, Höhe des angebotenen Honorars) zu einer Gesamtpunktzahl addiert.

Die Bewerbergemeinschaft pussert kosch architekten BDA und Rehwaldt Landschaftsarchitekten aus Dresden erreichte die höchste Gesamtpunktzahl und ist deshalb zu beauftragen.

Zu 2: Weitere Planung

Nach Beauftragung der Planungsleistungen wird die Planung auf der Grundlage der Wettbewerbsplanung der Berggemeinschaft pussert kosch architekten BDA und Rehwaldt Landschaftsarchitekten aus Dresden in Abstimmung mit der Feuerwehr weiterentwickelt und für die weitere Beschlussfassung vorbereitet.

I. V.

gez.
Matthias Peck

Anlagen:
Anlage A
Anlage 1 - Wettbewerbsdokumentation